



FESTSPIELHAUS
BADEN-BADEN

Kolumbus-Vorbereitungsmaterial 2014/2015

Samstag, 2. Mai 2015, 19 Uhr

Material für die Mittelstufe

„... so ein stilisierter bäuerlicher Tanz...“

Carl Orff: „Carmina Burana“

Eine musikpädagogische Anregung für das „Kolumbus-Schulprojekt“ des Festspielhaus Baden-Baden von Achim Fessler.

Inhalt

1.Ziele	2
2.Hinweise für die Lehrkraft	2
3.Impulse für mögliche Arbeitsschritte.....	3
4.Weiterführendes und Links	3
5.Anlagen	4

1. Ziele

- Die SchülerInnen musizieren den Zwiefachen „Leit, ihr müaßt's lustig sei“.
- Sie vergleichen das Arrangement mit Carl Orffs „Uf dem Anger – Nr. 6 Tanz“ aus der „Carmina Burana“
- Sie erkennen typische Orff'sche Kompositionstechniken, die auch – in abgewandelter und dennoch ähnlicher Weise – in anderen Stücken der „Carmina Burana“ anzutreffen sind.

2. Hinweise für die Lehrkraft

- Carl Orff macht in seiner Carmina Burana häufig die (statische) **Wiederholung** und die (sich entwickelnde) **Steigerung** zu zwei Prinzipien seiner Kompositionstechnik. Als Beispiele dienen hierfür Nr. 2 („Fortune plango vulnera“), bei der er ungeachtet des sich verändernden Textes an einer wortwörtlichen musikalischen Wiederholung festhält, wohingegen Orff in Nr. 1 („O Fortuna“) und in Nr. 5 („Ecce gratum“), z.B. durch Intensivierung der Lautstärke und Erhöhung des Tempos Steigerungen schafft. Auf diese Teile der „Carmina Burana“ kann in einem späteren Schritt ggf. zurückgegriffen werden.
- Dass „Uf dem Anger – Nr. 6 Tanz“ ein Zwiefacher zugrundeliegt, findet sich in einem Brief vom 8.11.1936 wieder, den Orff an Michel Hofmann, einem Münchener Archivar, der ihn in Textfragen zur „Carmina Burana“ beriet, schrieb: „Es ist so ein stilisierter bäuerlicher Tanz (Zwiefacher).“¹
- Analytische Notizen zu Carl Orffs „Nr. 6: Tanz“ aus der „Carmina Burana“
 - (Notenmaterial: s. 4. Weiterführendes und Links)
 - Aufbau: ABA'-Form (Grundtonart: C-Dur)
 - T. 1-4: Kurze Eröffnung
 - T. 5-14: **A-Teil**, Unterabschnitt a
 - Streicher-Tutti, Bläser und Schlagwerk fehlen, fortissimo, in VI. 2 und VIa pizzicato, zwei Mal fünf Takte nach dem metrischen Muster: 4/4 – 3/8 – 4/4 – 3/8 – 3/8-Takt
 - T. 15-24: A-Teil, Unterabschnitt b
 - Violinen solo, piano, VI 2 spiccato; VI 1 hält Taktwechsel 3/8 – 4/4 bei, die anderen Stimmen verharren im 2/8-Takt • hier erklingen also zwei Taktarten gleichzeitig! Der Kontrabass setzt in diesem Teil aus.
 - T. 25-34: A-Teil, Unterabschnitt a (siehe T.5-14)
 - T. 35-54: **B-Teil**
 - Duett mit Solo-Flöte und Solo-Pauke, un poco più lento, piano-Bereich
 - T.55–64: **A'-Teil**, Unterabschnitt a'
 - Melodieführung in Horn und Posaune, Pauken- und Streicherbegleitung, fortissimo, ein wenig schneller als im A-Teil T. 5ff.
 - T. 65-74: A'-Teil, Unterabschnitt b'
 - Melodieführung in den Hörnern, nur drei Paukenakzente, Streicher als Begleitung, Lautstärke wird dieses Mal nicht reduziert, gleichzeitiges Aufeinandertreffen verschiedener Taktarten bleibt erhalten.
 - T. 75-Schluss: A'-Teil, Unterabschnitt a''
 - Hinzunahme aller Bläser und Schlagwerk (hält den 2/8-Takt gegen den 3/8-Takt durch); ohne Streicher (Einsatz erst im zweitletzten Takt zur Schlusswendung); Tempo nochmals gesteigert (più mosso), T. 85ff.: Taktabsplaltung und zweimalige Wiederholung, danach

1 zitiert nach: Gläß, Susanne: Carl Orff: Carmina Burana, Kassel 2008, S. 44

Schlusswendung.

- Das vorliegende Arrangement „Leit, ihr müßt's lustig sei“ ist die Bearbeitung eines original Zwiefachen mit musikalischen Mitteln, wie sie Orff in „Nr. 6 Tanz“ anwendet. Durch das Musizieren soll es den SchülerInnen später leichter fallen, die Orff'schen Besonderheiten zu erkennen.
- Unterschiede des Arrangements zum Original und Gemeinsamkeiten mit Orffs „Nr. 6 Tanz“ aus der Carmina Burana
 - Während ein original bayerischer Zwiefacher (Wikipedia) meist einen Taktwechsel zwischen einem 2/4- und 3/4-Takt vorsieht, liegen im Arrangement ein Wechsel zwischen 2/4- und 3/8-Takt vor (Orff: 4/4- und 3/8-Takt).
 - Aufbau des Arrangements: ABA'-Form
 - Ohne Intro (Orff: 4 Takte Eröffnung)
 - T. 1-5: A-Teil
 - Tutti, forte; der 3/8-Takt hat im Vergleich zu den vorausgehenden 2/4-Takten eine stark beschleunigende Wirkung.
 - T. 6-10: B-Teil
 - Soli, Schlagwerk pausiert, piano; Xylophon und Kontrabass behalten im 3/8-Takt den 2/8-Takt bei • Gleichzeitigkeit zweier Taktarten wie bei Orff.
 - T. 11-Schluss: A'-Teil
 - Tutti, forte, doppelte Länge im Vergleich zum A-Teil, Schlusswendung.
 - Das Arrangement kann nach dem Musizieren entweder mit den Unterabschnitten a, b, a des A-Teils oder mit der Gesamtform ABA' des Orff'schen Tanzes verglichen werden.

3. Impulse für mögliche Arbeitsschritte

- Musizieren des Arrangements „Leit, ihr müßt's lustig sei“
 - Die Melodiestimme kann mit einem Glockenspiel oder einem mitgebrachten, privat erlenen Melodieinstrument einer Schülerin/eines Schülers besetzt werden. Natürlich sollte auch gesungen werden!
 - Am Xylophon sollten jeweils drei Spieler jeweils einen Ton übernehmen.
 - Die Kontrabassstimme lässt sich auch durch ein Metallophon oder Bass-Xylophon etc. ersetzen. Zu überlegen wäre auch, ob Pauken die Stimme ergänzen.
 - Statt Claves sind auch Woodblocks etc., statt Guiro ein Schellenkranz u.ä. denkbar, je nach Ausstattung der Schule.
- Nach dem Musizieren stellen die SchülerInnen im Plenum die Formteile fest und vergleichen sie.
- Im Hörvergleich zu Orffs „Nr. 6 Tanz“ aus der „Carmina Burana“ stellen die SchülerInnen zunächst Gemeinsamkeiten fest, danach erst suchen sie Unterschiede.
- Die Mittel der Wiederholung und der Steigerung könnten nun in den Nummern 1, 2 und 5 der „Carmina Burana“ hörend entdeckt werden.

4. Weiterführendes und Links

Weiterführendes zu Tanz und oder Taktwechsel

- osteuropäische Volksmusik
- Béla Bartók: Sechs Tänze im bulgarischen Rhythmus, aus: Mikrokosmos, Band VI
- Igor Strawinsky: Die Geschichte vom Soldaten
- East Drive: Energovitch, Album: Folksongs (2011).
Taktwechsel: 7/8 und 3/16
- Olivia Trummer: Stay awake, Album: Fly now (2014).
Taktwechsel: häufiger Wechsel zwischen 8/8 und 6/8-Takt

- New York Voices: Now or never, Album: Collection (1994)
Taktwechsel: Intro, Teil 1: 6/4, Teil 2: 5/4; Strophe und Refrain: 4/4; Outro: Überlagerung von 5/4 und 4/4-Takt.

Links

- Carl Orffs „Carmina Burana“ im [deutschen](#) und [englischsprachigen](#) (mit genauer Auflistung der einzelnen Teile des Werks) Wikipedia.
- Eine Aufnahme des Tanzes steht auf [Youtube](#) bereit.
- Das Original-Notenmaterial zu „Nr. 6 Tanz“ findet sich auszugsweise im Schulbuch „Spielpläne 7-10“ (Ausgabe 2000) auf S. 78.
Den Anfang (Teil A, bis zur Wiederkehr des Unterabschnitts a') findet sich – leider in geringer Auflösung – notfalls im [Internet](#).
- Die Erläuterungen zum „[Zwiefachen](#)“ auf Wikipedia
- Die [Vorlage](#) zum Arrangement „Leit, ihr müaßt's lustig sei“
- Eine [Kurzzusammenfassung](#) mit Notenausschnitten

5. Anlagen

- Arrangement „Leit, ihr müaßt's lustig sei“ zum Klassenmusizieren als pdf-Datei. Die MusicXML- und mp3-Datei bitte unter kolumbus@festspielhaus.de anfordern.

Leit', ihr müaßt's lustig sei (Zwiefacher)

traditionell

♩ = 100

Melodie

Xylophon

Kontrabass

Claves

Guiro

Mel.

Xyl.

Kb.

Clv.

Gro.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

Tutti **Solo**

f *p*

Leit', Leit', Leit, ihr müaßt's lus - tig sei, lus - tig sei, derft's, derft's, derft's ja net trau - rig sei, trau - rig sei,

denn, denn, denn mit der Trau - rig - keit, Trau - rig - keit, kimmt, kimmt, kimmt ma net weit.

F C⁷ C⁷ F

F C⁷ F